

IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen

IBM Kenexa Talent Acquisition

Die Nutzungsbedingungen bestehen aus diesen IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen (nachfolgend „SaaS-spezifische Angebotsbedingungen“ genannt) und einem Dokument mit dem Titel IBM Nutzungsbedingungen – Allgemeine Bedingungen (nachfolgend „Allgemeine Bedingungen“ genannt), das unter der folgende Adresse zu finden ist: <http://www.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/sla/tou-gen-terms/>. Im Falle eines Widerspruchs haben die SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen Vorrang vor den Allgemeinen Bedingungen. Durch die Bestellung von IBM SaaS, den Zugriff darauf oder die Nutzung von IBM SaaS erklärt der Kunde sein Einverständnis mit diesen Nutzungsbedingungen.

1. IBM SaaS

Diese SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen gelten für die folgenden IBM SaaS-Angebote:

- IBM Kenexa Talent Acquisition BrassRing Onboard
- IBM Kenexa Talent Acquisition BrassRing
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud
- IBM Kenexa BrassRing Additional Language
- IBM Kenexa Lead Manager
- IBM Kenexa Client Success Services
- IBM Kenexa BrassRing Event Manager
- IBM Kenexa BrassRing Agency
- IBM Kenexa BrassRing Business Analytics
- IBM Kenexa BrassRing RapidHire
- IBM Kenexa BrassRing Custom Approval Workflow
- IBM Kenexa BrassRing Basic Talent Gateway
- IBM Kenexa BrassRing Local Talent Gateway
- IBM Kenexa BrassRing Global Talent Gateway
- IBM Kenexa BrassRing Talent Gateway Additional Language
- IBM Kenexa BrassRing Form
- IBM Kenexa BrassRing Community Gateway
- IBM Kenexa BrassRing Talent Gateway Questionnaire
- IBM Kenexa BrassRing Migrate Form to Enhanced Layout
- IBM Kenexa BrassRing SMS Messaging
- IBM Kenexa BrassRing Background Check
- IBM Kenexa BrassRing Job Posting Aggregator
- IBM Kenexa BrassRing Additional Agency
- IBM Kenexa BrassRing Video Interviewing
- IBM Kenexa BrassRing Work Opportunity Tax Credit
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API Foundation Data Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API User (Recruiter/HM) Data Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API Job Code Default Data Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API Requisition Field Association Data Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API New Hire Candidate Data Export
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API Requisition Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API Candidate Import

- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API Rehire Eligibility Check
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API Talent Gateway Employee Profile Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud API Background Check/Assessment Vendor Custom Integration
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium Foundation Data Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium User Data (Recruiter/Manager) Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium Job Code Default Data Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium Requisition Field Association Data Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium New Hire Candidate Data Export
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium Requisition Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium Candidate Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium Rehire Eligibility Check
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium Talent Gateway Employee Profile Import
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium Background Check/Assessment Vendor Custom Integration
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Premium BrassRing and Workday Integration
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud SAML 2.0 Single Sign On
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud RSA Encrypted Payload Web Service Single Sign On
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Export feed into Customer Data Warehouse
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Data Migration
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Deactivation – Export of Candidate Text Resumes
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Deactivation – Access Database Export
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Hiring Manager Simulation Training Package
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Recruiter Simulation Training Package
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Custom Simulation
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Administrator Tools for Super Users Instructor-led Webinar
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud Custom 2-hour Instructor-led Webinar
- IBM Kenexa BrassRing on Cloud New User Fundamentals Instructor-led Webinar

2. Gebührenmetriken

Die IBM SaaS-Angebote werden unter den folgenden Gebührenmetriken entsprechend der Angabe im Auftragsdokument verkauft:

- a. **Zugriff** ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Unter „Zugriff“ versteht man die Rechte zur Nutzung von IBM SaaS. Der Kunde muss eine einzelne Zugriffsberechtigung erwerben, um IBM SaaS während des Messzeitraums nutzen zu können, der im Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) oder Auftragsdokument angegeben ist.
- b. **Mitarbeiter** ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Ein Mitarbeiter ist eine bestimmte Person, die im Unternehmen des Kunden angestellt ist oder anderweitig vom Unternehmen des Kunden bezahlt wird oder in dessen Auftrag handelt, unabhängig davon, ob dieser Person Zugriff auf IBM SaaS erteilt wird. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen erwerben, um die Anzahl der Mitarbeiter während des Messzeitraums abzudecken, der im Berechtigungsnachweis (PoE) oder Auftragsdokument angegeben ist.
- c. **Kundenprojekt** ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Ein Kundenprojekt besteht aus Professional Services und/oder Schulungsservices im Zusammenhang mit IBM SaaS. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen zur Abdeckung aller Kundenprojekte erwerben.
- d. **Instanz** ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Eine Instanz ermöglicht den Zugriff auf eine bestimmte IBM SaaS-Konfiguration. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen für alle IBM SaaS-Instanzen erwerben, die während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis (PoE) oder Auftragsdokument angegeben ist, zum Zugriff und zur Nutzung bereitgestellt werden.

3. Gebühren und Abrechnung

Der für IBM SaaS zu bezahlende Betrag ist in einem Auftragsdokument angegeben.

3.1 Anteilige Monatsgebühren

Die im Auftragsdokument angegebene anteilige Monatsgebühr wird anteilig basierend auf der Nutzung ermittelt.

3.2 Einrichtung

Anfallende Einrichtungsgebühren (Setup-Gebühren) sind in einem Auftragsdokument angegeben.

3.3 On-Demand

On-Demand-Optionen werden in dem Monat, in dem sie vom Kunden bestellt werden, gemäß dem im Auftragsdokument genannten Gebührensatz in Rechnung gestellt.

4. Verlängerungsoptionen für die IBM SaaS-Subscription-Laufzeit

Im Berechtigungsnachweis des Kunden ist durch folgende Optionen geregelt, ob sich das IBM SaaS-Angebot am Ende der Subscription-Laufzeit verlängert:

4.1 Automatische Verlängerung

Ist im Berechtigungsnachweis des Kunden angegeben, dass sich die IBM SaaS-Subscription-Laufzeit automatisch verlängert, kann der Kunde die ablaufende IBM SaaS-Subscription-Laufzeit kündigen, indem er den zuständigen IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Business Partner mindestens neunzig (90) Tage vor dem im Berechtigungsnachweis genannten Ablaufdatum durch schriftliche Mitteilung davon in Kenntnis setzt. Wenn IBM oder der IBM Business Partner kein solches Kündigungsschreiben vor dem Ablaufdatum erhält, wird die ablaufende Subscription-Laufzeit automatisch entweder um ein (1) Jahr oder um die im Berechtigungsnachweis genannte ursprüngliche Subscription-Laufzeit verlängert.

4.2 Fortlaufende Abrechnung

Wird die Laufzeit gemäß dem Berechtigungsnachweis des Kunden fortlaufend verlängert, bedeutet dies, dass der Kunde kontinuierlichen Zugriff auf IBM SaaS hat und die IBM SaaS-Nutzung fortlaufend in Rechnung gestellt wird. Um die IBM SaaS-Nutzung und den fortlaufenden Abrechnungsprozess zu beenden, muss der Kunde in einer schriftlichen Mitteilung an IBM oder den zuständigen IBM Business Partner unter Einhaltung einer Frist von neunzig (90) Tagen die Einstellung von IBM SaaS beantragen. Bei Einstellung des Zugriffs werden dem Kunden evtl. ausstehende Zugriffsgebühren für den Monat berechnet, in dem die Beendigung wirksam wurde.

4.3 Verlängerung erforderlich

Ist im Berechtigungsnachweis des Kunden eine befristete Laufzeit angegeben, wird IBM SaaS zum Ende der Subscription-Laufzeit abgeschaltet und der Zugriff des Kunden auf IBM SaaS entfernt. Um IBM SaaS über das Enddatum hinaus nutzen zu können, muss der Kunde eine neue Subscription-Laufzeit erwerben, indem er beim zuständigen IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Business Partner eine entsprechende Bestellung aufgibt.

5. Technische Unterstützung und Wartung

Während der Subscription-Laufzeit wird Basisunterstützung für das IBM SaaS-Angebot und die Aktivierungssoftware (sofern vorhanden) bereitgestellt. Die bereitgestellte technische Unterstützung und die Kundenunterstützung werden auf der folgenden Website näher erläutert:

<http://www.ibm.com/software/support/kenexa/suite.html>.

Die Fehlerklassen und die angestrebten Reaktionszeiten werden in der nachfolgenden Tabelle beschrieben:

Fehlerklasse	Definition der Fehlerklasse	Angestrebte Reaktionszeiten während der Unterstützungszeiten
1	Kritische Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb/Serviceausfall: Geschäftskritische Funktionen sind nicht funktionsfähig oder eine kritische Schnittstelle ist ausgefallen. Dazu zählen normalerweise auch Ausfälle in der Produktionsumgebung, die kritische Auswirkungen auf die Betriebsabläufe des Kunden haben. In diesem Fall ist eine sofortige Lösung erforderlich.	Innerhalb von 1 Stunde
2	Erhebliche Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Die Nutzung eines Service-Features oder einer Servicefunktion ist stark eingeschränkt oder es besteht die Gefahr, dass der Kunde kritische Abgabefristen nicht einhalten kann.	Innerhalb von 2 Stunden
3	Geringe Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Der Service oder die Funktionalität kann genutzt werden und das Problem hat keine kritische Auswirkung auf betriebliche Abläufe.	Innerhalb 1 Arbeitstages
4	Minimale Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Eine Anfrage oder eine Frage nicht technischer Art.	Innerhalb von 2 Arbeitstagen

5.1 Sicherungen

Der Hauptzweck der Datensicherung besteht darin, IBM in die Lage zu versetzen, zeitnah eine Datenwiederherstellung für den Kunden durchzuführen, falls IBM SaaS aufgrund von Hardwareausfällen oder Umwelteinflüssen nicht mehr funktionsfähig ist. Zu den formalen Sicherungsprozeduren von IBM gehören tägliche Differenzsicherungen oder inkrementelle Sicherungen sowie wöchentliche und monatliche Gesamtsicherungen. Im Rahmen des Disaster-Recovery-Plans werden die Sicherungen turnusmäßig an einem anderen Standort ausgelagert.

5.2 Nicht reproduzierbare Fehler

Wenn IBM den vom Kunden gemeldeten Fehler nicht reproduzieren kann, wird der Fehler in die Fehlerklasse eine Stufe unter der Fehlerklasse eingestuft, in die der Fehler nach der obigen Kategorisierung gehören würde, wenn er reproduzierbar wäre. IBM wird in Zusammenarbeit mit dem Kunden versuchen, den Fehler zu reproduzieren, und bei erfolgreicher Reproduzierung dem Fehler die geeignete Fehlerklasse zuweisen.

6. Zusätzliche Bedingungen für die IBM SaaS-Angebote

6.1 Safe-Harbor-Zertifizierung

IBM hält die vom United States Department of Commerce verabschiedeten und die Zusammenarbeit zwischen den USA und der Europäischen Union regelnden Safe-Harbor-Grundsätze ein, welche für das Erheben, Verwenden und Speichern von Informationen gelten, die in der Europäischen Union erhoben wurden. Weitere Informationen über das Safe-Harbor-Abkommen oder das IBM Zertifizierungsdokument sind unter <http://www.export.gov/safeharbor/> zu finden.

6.2 Normative Daten

Ungeachtet gegenteiliger Regelungen darf IBM den unter diesen Nutzungsbedingungen bereitgestellten Kundeninhalt nur für normative Recherche, Analysen und Berichtszwecke in einem aggregierten, anonymen Format aufbewahren und verwenden (d. h., dass der Kunde nicht als Quelle der vertraulichen Informationen identifiziert werden kann und dass personenbezogene Daten, die Rückschlüsse auf einzelne Mitarbeiter und/oder Bewerber zulassen, entfernt werden). Die Bedingungen dieses Abschnitts behalten auch nach Kündigung oder Ablauf des Geschäftsvorgangs ihre Gültigkeit.

6.3 Rückgabe oder Löschung von Kundendaten

Nach schriftlicher Aufforderung durch den Kunden wird IBM bei Kündigung oder Ablauf der Nutzungsbedingungen oder des Vertrags, abhängig von den IBM Sicherheits- und Aufbewahrungsrichtlinien, alle in IBM SaaS zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten löschen oder an den Kunden zurückgeben.

6.4 Datenerfassung

Der Kunde stimmt zu, dass IBM gemäß der IBM Datenschutzrichtlinie unter <http://www-01.ibm.com/software/info/product-privacy/index.html> Cookies und Tracking-Technologien zur Erfassung personenbezogener Daten für die Erstellung von Nutzungsstatistiken und -informationen verwenden darf, die dazu beitragen sollen, das Benutzererlebnis zu verbessern und/oder Interaktionen mit Benutzern anzupassen. Soweit aufgrund der geltenden Gesetze erforderlich, hat der Kunde die Benutzer benachrichtigt und deren Zustimmung zu allen obigen Maßnahmen eingeholt.

6.5 Gastzugang

Ein Gastbenutzer ist ein IBM SaaS-Benutzer, der vom Kunden zum Zugriff auf IBM SaaS berechtigt wird, um Daten mit dem Kunden auszutauschen oder IBM SaaS im Auftrag des Kunden zu verwenden. Die Gastbenutzer des Kunden müssen ggf. einer von IBM bereitgestellten Onlinevereinbarung zustimmen, damit sie IBM SaaS nutzen und darauf zugreifen können. Der Kunde ist für die Gastbenutzer verantwortlich, einschließlich, aber nicht beschränkt auf a) sämtliche Forderungen der Gastbenutzer in Bezug auf IBM SaaS oder b) die missbräuchliche Verwendung von IBM SaaS durch die Gastbenutzer.

6.6 Untersagte Verwendungszwecke

Die folgenden Verwendungszwecke sind seitens Microsoft untersagt:

Keine Hochrisikonutzung: Es ist dem Kunden nicht gestattet, IBM SaaS in einer Anwendung oder Situation zu nutzen, in der ein Versagen von IBM SaaS zu Todesfällen, schwerwiegenden Personenschäden oder erheblichen Sach- oder Umweltschäden führen kann („Hochrisikonutzung“).

Unter Hochrisikonutzung werden unter anderem die folgenden Einsatzgebiete verstanden: Personenbeförderung im Luftverkehr oder mit anderen Massenverkehrsmitteln, Nuklear- oder Chemieanlagen, lebenserhaltende Systeme, implantierbare medizinische Geräte, Kraftfahrzeuge oder Waffensysteme. Zur Hochrisikonutzung zählen weder der Einsatz von IBM SaaS für Verwaltungszwecke oder zur Speicherung von Konfigurationsdaten noch die Nutzung von Entwicklungs- und/oder Konfigurationstools oder anderen Anwendungen ohne Steuerungsfunktion, deren Versagen nicht zu Todesfällen, Personenschäden oder schwerwiegenden Sach- oder Umweltschäden führen kann. Diese Anwendungen ohne Steuerungsfunktion können mit den steuernden Anwendungen kommunizieren, dürfen aber weder direkt noch indirekt für die Steuerfunktion verantwortlich sein.

6.7 IBM SaaS-Benutzerprofilinformationen

Durch die IBM SaaS-Nutzung erklärt der Kunde sich damit einverstanden, dass (i) IBM SaaS-Benutzernamen, Berufsbezeichnungen, Firmennamen und Fotos von einem IBM SaaS-Benutzer als Teil eines „Profils“ veröffentlicht werden dürfen und dass das Profil von anderen IBM SaaS-Benutzern eingesehen werden kann und (ii) dass er jederzeit verlangen kann, dass ein IBM SaaS-Benutzerprofil korrigiert oder aus IBM SaaS entfernt wird. Das Profil wird daraufhin korrigiert oder entfernt. Ein Entfernen kann jedoch zur Folge haben, dass der Zugriff auf IBM SaaS nicht mehr möglich ist.

6.8 Datenverarbeitung

Für Geschäftsvorgänge, die in den EU-Mitgliedstaaten sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz abgewickelt werden, gelten die folgenden Bedingungen:

Der Kunde willigt ein, dass IBM Inhalte einschließlich personenbezogener Daten grenzüberschreitend in den folgenden Ländern verarbeiten lassen kann: England, Indien, Irland und USA.

Abhängig von der Struktur seiner Serviceunterstützung willigt der Kunde ferner ein, dass IBM Inhalte einschließlich personenbezogener Daten grenzüberschreitend auch in den folgenden Ländern verarbeiten lassen kann: Australien, Brasilien, Kanada, China, Frankreich, Finnland, Deutschland, Hongkong, Japan, Neuseeland, Lateinamerika, Mexiko, Niederlande, Polen, Singapur, Südafrika, Spanien, Schweden und Schweiz.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass IBM nach vorheriger Mitteilung diese Länderliste ändern kann, wenn dies zur Erbringung von IBM SaaS für notwendig erachtet wird.

Wenn die Safe-Harbor-Grundsätze, die die Zusammenarbeit zwischen den USA und der Europäischen Union sowie zwischen den USA und der Schweiz regeln, für die Übermittlung personenbezogener Daten aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder der Schweiz nicht zum Tragen kommen, können die Vertragsparteien oder ihre verbundenen Unternehmen in ihren jeweiligen Rollen stattdessen Vereinbarungen basierend auf den EU-Standardvertragsklauseln gemäß dem EU-Beschluss 2010/87/EU unter Ausschluss der optionalen Klauseln abschließen. Alle Rechtsstreitigkeiten oder Verbindlichkeiten, die sich aus diesen Vereinbarungen ergeben, selbst wenn die Vereinbarungen zwischen verbundenen Unternehmen geschlossen wurden, werden von den Vertragsparteien so behandelt, als seien sie unter den Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung entstanden.

6.9 Bevorzugte Standorte

Soweit möglich, orientieren sich die Steuern an dem Standort/den Standorten, für den/die IBM SaaS erbracht wird. IBM weist die Steuern gemäß der Geschäftsadresse aus, die bei der Bestellung von IBM SaaS als primärer Standort angegeben wird, es sei denn, der Kunde stellt IBM zusätzliche Informationen bereit. Der Kunde ist dafür verantwortlich, diese Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten und IBM über Änderungen zu informieren.

Anhang A

1. IBM Kenexa BrassRing on Cloud

Das SaaS-Angebot IBM Kenexa Talent BrassRing on Cloud besteht aus den folgenden Komponenten:

a. IBM Kenexa BrassRing on Cloud

IBM Kenexa BrassRing on Cloud ist ein skalierbares Online-Tool, das Arbeitgeber und Recruiter dabei unterstützt, den Talentakquiseprozess über mehrere Unternehmensbereiche oder Standorte hinweg zu zentralisieren und zu verwalten. Zu den Funktionen des Basisangebots gehören:

- Erstellung und Veröffentlichung von Stellenausschreibungen
- Einstellung von Mitarbeitern
- Talent Gateways für Kandidaten zur Suche nach Stellenangeboten und zur Einreichung von Interessensbekundungen
- Nachverfolgen von Bewerbungen und Workflow
- Screening von Kandidaten
- Genehmigungsstufen zur Vereinfachung der Auswahlverfahren
- Funktionen für Standard- und Ad-hoc-Berichte
- Social-Media-Schnittstellen und mobile Technologie

b. IBM Kenexa BrassRing on Cloud wird sowohl in Staging- als auch in Produktionsumgebungen bereitgestellt. Die Staging-Umgebung bleibt während der gesamten Vertragsdauer zu Testzwecken bestehen.

c. IBM Kenexa BrassRing on Cloud Onboard kann mit dem Firmenlogo und den firmenspezifischen Farben des Kunden versehen werden.

2. IBM Kenexa Talent Acquisition BrassRing Onboard

Das SaaS-Angebot IBM Kenexa Talent Acquisition BrassRing Onboard besteht aus den folgenden Komponenten:

a. IBM Kenexa BrassRing on Cloud

IBM Kenexa BrassRing on Cloud ist ein skalierbares Online-Tool, das Arbeitgeber und Recruiter dabei unterstützt, den Talentakquiseprozess über mehrere Unternehmensbereiche oder Standorte hinweg zu zentralisieren und zu verwalten. Zu den Funktionen des Basisangebots gehören:

- Erstellung und Veröffentlichung von Stellenausschreibungen
- Einstellung von Mitarbeitern
- Talent Gateways für Kandidaten zur Suche nach Stellenangeboten und zur Einreichung von Interessensbekundungen
- Nachverfolgen von Bewerbungen und Workflow
- Screening von Kandidaten
- Genehmigungsstufen zur Vereinfachung der Auswahlverfahren
- Funktionen für Standard- und Ad-hoc-Berichte
- Social-Media-Schnittstellen und mobile Technologie

b. IBM Kenexa Onboard on Cloud

IBM Kenexa Onboard on Cloud ist eine Plattform für Formularmanagement, die das Unternehmen des Kunden bei Effizienzsteigerungen durch Standardisierung und Automatisierung des Onboarding-Prozesses unterstützt. Das Basisangebot schließt den Zugriff auf „Onboard by New Hires“ (über das New Hire Portal) sowie den Zugriff für die einstellende Führungskraft, den Recruiter und/oder den HR-Spezialisten ein.

Das Onboard-Basisangebot bietet außerdem folgende Funktionen:

- Erfassung von Daten für das Ausfüllen sowohl behördlicher als auch unternehmensspezifischer Formulare
 - Erstellung von Benachrichtigungen für externe Systeme (wie z. B. Human-Resource-Informationssysteme)
 - Verarbeitung einer Neueinstellung in den USA über E-Verify
- c. IBM Kenexa Talent Acquisition BrassRing Onboard wird sowohl in Staging- als auch in Produktionsumgebungen bereitgestellt. Die Staging-Umgebung bleibt während der gesamten Vertragsdauer zu Testzwecken bestehen.
- d. IBM Kenexa Talent Acquisition BrassRing Onboard kann mit dem Firmenlogo und den firmenspezifischen Farben des Kunden versehen werden.

3. Optionale Komponenten für IBM Kenexa BrassRing on Cloud

3.1 Einmalige Einrichtung

3.1.1 BrassRing General Business Instance One-Time Set Up

Diese IBM Kenexa BrassRing-Implementierungslösung ist für die Implementierung innerhalb einer Frist von zwölf (12) Wochen ausgelegt.

Die Fertigstellung dieser Implementierungsservices innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens ist vom uneingeschränkten Einsatz und der Beteiligung durch das Management und Personal des Kunden abhängig. Der Kunde wird die erforderlichen Informationen zeitnah bereitstellen. Die Leistungserbringung durch IBM basiert auf der rechtzeitigen Bereitstellung von Informationen und den zeitnahen Entscheidungen des Kunden und sämtliche Verzögerungen können zusätzliche Kosten und/oder Verzögerungen bei der Durchführung der Implementierungsservices zur Folge haben.

Der Kunde muss eine Auswahl aus einem vordefinierten Leistungsumfang treffen. Dabei kann er wählen, ob er die bereitgestellten Optionen aktivieren, inaktivieren oder bearbeiten möchte.

- a. Drei (3) Standardvorlagen für Suchaufträge (Professional, Hourly, Contract) mit bis zu drei (3) Genehmigungsstufen
- b. Sechs (6) Talent Gateways:
- Extern
 - Intern
 - Mitarbeiterempfehlung
 - Campus
 - Basic Talent Gateway (Kandidat hinzufügen)
 - Basic Talent Gateway (Kontakt hinzufügen)
- c. Ein (1) Kandidatenportal für die Annahme von Stellenangeboten
- d. Formulare zur Erfassung der Daten der Kandidaten (21):
- Bewerbungsformular
 - Formular für Feedback des Kandidaten
 - Dispositionsformular
 - Einstellungsformular
 - Interviewformular
 - Beurteilung
 - Gesamtergebnis der Beurteilung
 - Angebotsformular
 - Formular für Telefon-Screening
 - Talent-Gateway
 - EEO-Formular (USA)
 - Formular für Mitarbeiterempfehlung

- Ergebnisse des Background-Checks
 - WOTC-Ergebnisse
 - Ergebnisse des Drogen-Screenings
 - Ergebnisse der Eignung für eine Wiedereinstellung
 - Formular für die Beantwortung des Angebots
 - Einwilligungsfomular für Background-Check
 - Formular für Drogen-Screening
 - Formular für Referenzprüfung
 - Formular für die Ergebnisse der Referenzprüfung
- e. Sechs (6) Standardkommunikationsvorlagen:
- Interessensbekundung
 - Nicht interessiert
 - Bestätigung des Vorstellungsgesprächs durch Personalabteilung
 - Stelle storniert
 - Stelle besetzt
 - Stelle vakant
- f. Verfolgungslogik für die Unterstützung eines (1) Kandidatenworkflows. Dazu gehört:
- Eingereichte Bewerbung
 - Prüfung
 - In Bearbeitung
 - Telefon-Screening
 - HM-Prüfung
 - Bewerbungsgespräch
 - Weiteres Bewerbungsgespräch
 - Beurteilung
 - Background-Check
 - Angebot unterbreitet
 - Angebot angenommen
 - Eingestellt
 - Kandidat nicht interessiert
 - Unternehmen nicht interessiert
- g. Fünf (5) Standardberechtigungen und Benutzertypen:
- HR-Koordinator
 - Einstellende Führungskraft
 - QuickStart
 - Recruiter
 - Systemadministrator („Superuser“)
- h. Zwei (2) Uploads der folgenden Angaben, die vom Kunden während der Implementierung bereitgestellt werden:
- Stellenschlüssel für Suchaufträge
 - Optionen für Listenfelder in Suchaufträgen oder Datenerfassungsformularen
 - Quellcodes
- i. Vordefinierte Standardberichte, Data Insight Tool für Ad-hoc-Berichte und vordefinierte Standardmetrikanzeigen

- j. Aktivierte Social-Media-Schnittstellen (Facebook, Linked In und/oder Twitter)
- k. Standardkonfiguration von Agency Manager
- l. XML-Eingangsdatei mit Basisdaten, Benutzerdaten und/oder Standarddaten für Stellenschlüssel, die im Human Resource Information System (HRIS) des Kunden veröffentlicht wird
- m. Eine (1) Ausgangsdatei, die auf der SFTP-Site für Neueinstellungen veröffentlicht wird
- n. Einrichtung einer Schnittstelle zu einem (1) Partner für Stellenausschreibungen, der vom Kunden aus der folgenden Liste der zugelassenen Partner* ausgewählt werden kann:
 - Kenexa Job Distributor
 - TMP (TalentBrew)
 - Bernard Hodes (Smart Post)
 - First Advantage
 - Broad Bean
 - eQuest
 - Direct Employers
- o. Einrichtung einer Schnittstelle zu einem (1) Employment-Screening-Partner, der vom Kunden aus der folgenden Liste der zugelassenen Partner* ausgewählt werden kann:
 - TalentWise
 - First Advantage
 - PreCheck
 - Asurint
 - Lexis/Nexis
 - Sterling
 - HireRight
 - Accurate
- p. Uneingeschränkter Zugang zu den folgenden Schulungsmaterialien, die im User Resource Center (URC) verfügbar sind, für einen Zeitraum von drei Monaten ab dem Datum der Bereitstellung der Staging-Umgebung für den Kunden:
 - Aufgezeichneter Kurs zur Vermittlung von Grundlagen für neue Benutzer
 - Aufgezeichneter Kurs zur Verwendung von Administratortools
 - Ein (1) Standard Quick Reference Guide für Recruiter in einem bearbeitbaren Format
 - Ein (1) Standard Quick Reference Guide für einstellende Führungskräfte in einem bearbeitbaren Format
 - Ein (1) Standard Quick Reference Guide für Administratoren in einem bearbeitbaren Format
- q. WorkBench-Tool für die Selbstkonfiguration nach der Go-Live-Phase (*Für die Aktivierung des WorkBench-Tools einschließlich Schulung und Zertifizierung ist eine separate Leistungsbeschreibung (SOW) erforderlich.*)
- r. Standardschnittstelle mit IBM Kenexa Assess-Plattform für Beurteilungen (dazu muss IBM Kenexa Skills Assessments und/oder IBM Kenexa Behavioral Assessments separat erworben werden)
- s. Standardkonfiguration der allgemeinen Einstellungen, Sicherheit und Zugriff

*Hinweis: Bei Aktivierung dieses Features ist der Kunde für alle vertraglichen Verpflichtungen zwischen ihm und dem ausgewählten externen Partner selbst verantwortlich. Vor oder zum Zeitpunkt der Implementierung muss der Kunde IBM den Namen des ausgewählten Partners sowie dessen Kontaktinformationen und Accountnummer mitteilen. IBM übernimmt keine Verantwortung für externe Partner, die nicht der Kontrolle durch IBM unterliegen. Falls der Kunde keinen entsprechenden Vertrag mit dem ausgewählten Partner schließt oder es verabsäumt, IBM die erforderlichen Informationen bereitzustellen, kann dies zu Verzögerungen führen und/oder zusätzliche Kosten und Gebühren zur Folge haben.

3.2 Optional bestellbare Features (verfügbar nach Abschluss der Erstimplementierungsservices)

3.2.1 IBM Kenexa BrassRing Additional Language

IBM Kenexa BrassRing wird in englischer Sprache bereitgestellt. In diesem Feature ist die Funktionalität der Recruiter-Schnittstelle in einer weiteren Sprache enthalten.

3.2.2 IBM Kenexa Lead Manager

IBM Kenexa Lead Manager ergänzt die Produkte Talent Acquisition Suite BrassRing oder BrassRing Onboard, indem Recruitern die proaktive Suche nach herausragenden Talenten sowie das Ansprechen, Anwerben und Fördern herausragender Talente ermöglicht wird, um dauerhafte und robuste Beziehungen zu den Kandidaten aufzubauen.

IBM Kenexa Lead Manager on Cloud unterstützt den Kunden bei der Bereitstellung einzigartiger Lösungen für die nächste Generation der Talentakquise.

Der Recruiter kann einen umfangreichen Lead-Pool für Suchaufträge durch das Absuchen interner und externer Datenquellen erstellen, um Folgendes zu unterstützen:

- Einfache Kommunikation mit Leads, ob ad hoc oder in großen Gruppen
- Erkenntnisse über die Effektivität der Kommunikation mit Leads
- Die Anzeige wichtiger täglicher Aktualisierungen, beispielsweise Lead- und Kampagnenaktualisierungen, Erinnerungen und Metriken

Leads oder Kandidaten können Unternehmen über dynamische Landing-Pages und Communitys kontaktieren, um

- sich über das Unternehmen, die Marke und verfügbare Stellenangebote zu informieren und sich dafür zu begeistern
- sich für E-Mails und SMS-Benachrichtigungen über Veranstaltungen und Positionen anzumelden, die ihren Kriterien entsprechen
- um ihre Profile und Präferenzen zu aktualisieren oder sich für die zukünftige Kommunikation abzumelden

Die HR-Verwaltung kann den Kunden bei der Erstellung kundenspezifischer Landing-Pages sowie automatisierter E-Mail-Vorlagen und Workflows unterstützen, damit er in der Lage ist:

- das System, ohne oder mit nur geringem Schulungsaufwand, für seine Benutzer zu konfigurieren, um eine extrem schnelle Reaktionsfähigkeit für das Kundenunternehmen sicherzustellen.
- Berichte für Führungskräfte bereitzustellen.

3.2.3 IBM Kenexa BrassRing Event Manager

Event Manager unterstützt Recruiter bei der Erstellung und Automatisierung der Terminplanung für komplexe Rekrutierungsveranstaltungen, einschließlich eigenständiger Terminplanung der Kandidaten, Erstellung von Teilnehmerlisten und Übersichtsdaten für Veranstaltungen, sowie schnelle Feedback-Verarbeitung bei Rekrutierungsveranstaltungen mit vielen Teilnehmern.

3.2.4 IBM Kenexa BrassRing Agency

Agency ermöglicht dem Kunden, den Zugriff der Recruiter von Personalvermittlungsagenturen auf BrassRing on Cloud sowie deren Nutzung von BrassRing on Cloud zu steuern. Mithilfe von Agency Manager ist der Kunde in der Lage, Details über jede Personalvermittlungsagentur zu verfolgen und zu verwalten, wie z. B. Gebühren, Leistung, Vermittlungsrechte, Dokumente und Schriftverkehr, Verträge und Kandidatenstatus.

3.2.5 IBM Kenexa BrassRing Business Analytics

Business Analytics erstellt Analysen über das gesamte Unternehmen des Kunden unter Verwendung von Geschäftsanalysetools mit Drilldown-Funktionen zur Aufbereitung von Detailansichten und der Möglichkeit, die Informationen bei Bedarf zu exportieren. Ferner ermöglicht Business Analytics dem Kunden das Arbeiten mit Daten, die Erfassung von wichtigen Erkenntnissen über betriebliche Abläufe und die Erstellung von Dashboards mit relevanten Messgrößen. Business Analytics kann Dashboards enthalten, die an die Kundenbedürfnisse angepasst sind und Einblick in die spezifischen Einstellungspraktiken der Branche des Kunden liefern.

3.2.6 IBM Kenexa BrassRing RapidHire

RapidHire ist eine speziell für einstellende Führungskräfte konzipierte Benutzerschnittstelle für die Rekrutierung einer großen Zahl von Mitarbeitern auf Stundenbasis (High-volume Hourly Hiring). Die RapidHire-Schnittstelle mit Schwerpunkt auf der Rekrutierung einer großen Zahl von Mitarbeitern stellt eine Ergänzung zu den konventionellen Schnittstellen von BrassRing für Recruiter und einstellende Führungskräfte dar, die auf Unternehmenspositionen und Festanstellungen abzielen. RapidHire bietet Funktionalität, die für die Nutzung auf Tablets oder PCs optimiert ist.

3.2.7 IBM Kenexa BrassRing Custom Approval Workflow

Custom Approval Workflow ermöglicht die Festlegung vordefinierter Regeln für die automatische Einrichtung der Genehmigungskette für Suchaufträge oder Formulare. Die Weiterleitung von Suchaufträgen oder Formularen im Genehmigungsprozess erfolgt anhand von Regelzuordnungen. Der angepasste Genehmigungsworkflow verwendet eine hierarchische Organisationsstruktur, die in einem beliebigen externen System gespeichert sein kann, das vom Kunden verwendet wird, um die Berichtskette innerhalb des Unternehmens auf dem aktuellen Stand zu halten. Der Workflow kann automatisch an organisatorische Änderungen basierend auf den vom Kunden als XML-Benutzerfeed gesendeten Updates angepasst werden.

3.2.8 IBM Kenexa BrassRing Basic Talent Gateway

Basic Talent Gateway ermöglicht den Back-End-Benutzern des Kunden, einen Kandidaten oder eine Kontaktperson hinzuzufügen.

3.2.9 IBM Kenexa BrassRing Local Talent Gateway

Mit Local Talent Gateway kann eine bestimmte vom Kunden ausgewählte Sprache konfiguriert werden.

3.2.10 IBM Kenexa BrassRing Global Talent Gateway

Global Talent Gateway ermöglicht dem Kunden die Einrichtung eines einzigen Portals für Stellenangebote in mehreren Sprachen und für mehrere Regionen. Die Global Gateway-Site kann so konfiguriert werden, dass Bewerber ihre Sprache auswählen können, oder Global Gateway erkennt die bevorzugte Browsersprache und stellt die Site entsprechend dar.

3.2.11 IBM Kenexa BrassRing Talent Gateway Additional Language

Talent Gateway wird in englischer Sprache bereitgestellt. In diesem Feature sind die Funktionalitäten in einer weiteren Sprache enthalten.

3.2.12 IBM Kenexa BrassRing Form

Form ist ein Dokument zur Protokollierung und Erfassung zusätzlicher Informationen über einen Kandidaten, die nicht bereits im Talentdatensatz oder Suchauftrag enthalten sind, wie Kontaktinformationen, Anstellung, Ausbildungsdaten, Bewertung des Vorstellungsgesprächs oder Angebotsdetails.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens über das Talent Gateway können für Kandidaten und/oder für Recruiter Formulare aufgerufen werden, die bei bestimmten Schritten während des Rekrutierungsprozesses ausgefüllt werden müssen. Die Formulare können auch über Rules Automation Manager RAM-Trigger erstellt oder aktualisiert werden.

3.2.13 IBM Kenexa BrassRing Community Gateway

Community Gateway ist ein Gateway, das für die Bereitstellung einer kreativen, kollaborativen und interaktiven „Kommunikations-Community“ für Recruiter und Kandidaten konfiguriert ist und über vier separate Modulooptionen verfügt. Die vier im Community Gateway verfügbaren Module sind:

- Source
- Post
- Contacts
- Really Simple Syndication (RSS)

3.2.14 IBM Kenexa BrassRing Talent Gateway Questionnaire

Talent Gateway Questionnaires (GQs) sind Online-Anwendungen, die antwortabhängige Ablaufsteuerung und K.-o.-Fragen unterstützen. Sie können gateway-spezifisch oder stellenspezifisch sein (d. h. für Stellen können separate angepasste Workflows vorhanden sein) und ermöglichen es, dass Kandidaten sich auf eine Position bewerben können, ohne ein Talent Gateway-Profil zu erstellen oder sich

anzumelden. GQs können zusätzliche Schritte enthalten wie Beurteilung, Vorauswahl (Pre-screening), Erfassung der Daten aus Background-Checks, EEO-Datenerfassung und Management der staatlichen Mitarbeiterfinanzierung.

3.2.15 IBM Kenexa BrassRing Migrate Form to Enhanced Layout

Migrate Form to Enhanced Layout bietet die Möglichkeit zur Anpassung der Formatierung des bestehenden Formularlayouts durch Einfügen von Spalten und/oder Fragen mit antwortabhängiger Ablaufsteuerung.

3.2.16 IBM Kenexa BrassRing Additional Agency

Additional Agency bietet eine zusätzliche Agency-Instanz.

3.2.17 IBM Kenexa BrassRing API Foundation Data Import

API Foundation Data Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Basisdaten (Foundation Data) aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Basisdaten des Kunden in BrassRing zu laden. Basisdaten sind Daten, die im BrassRing-System in Suchauftragsformularen oder Bewerbungsformularen als kundenspezifische Dropdown-Optionslisten dargestellt sind. Die Basisdaten werden gelegentlich auch als Formularfelder bezeichnet und sind häufig in Tabellenform im HRIS-System eines Kunden vorhanden.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen von IBM bereitgestellten Web-Service oder mit HTTP POST URL an IBM gesendet werden.
- Es müssen fortlaufend inkrementelle Daten bereitgestellt werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- Bei der Integration werden bis zu 10 Felder abgeglichen.

3.2.18 IBM Kenexa BrassRing API User (Recruiter/HM) Data Import

API User (Recruiter/HM) Data Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Benutzerdaten (Recruiter/HM) aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Benutzerdaten des Kunden in BrassRing zu laden.

Benutzer von BrassRing sind in erster Linie die Recruiter und einstellenden Führungskräfte. Sie melden sich bei BrassRing an und steuern den Rekrutierungsprozess der Kandidaten.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen von IBM bereitgestellten Web-Service oder mit HTTP POST URL an IBM gesendet werden.
- Es müssen fortlaufend inkrementelle Daten bereitgestellt werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.

3.2.19 IBM Kenexa BrassRing API Job Code Default Data Import

API Job Code Default Data Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Standarddaten für Stellenschlüssel aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Standarddaten des Kunden für Stellenschlüssel in BrassRing zu laden.

Mit der JCDD-Funktionalität (Job Code Default Data = Standarddaten für Stellenschlüssel) kann der Kunde einem Stellenschlüssel eine Reihe von Standardwerten zuordnen. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Suchaufträge (Stellen) im System erstellt werden und der Recruiter oder die einstellende Führungskraft einen Stellenschlüssel auswählt und daraufhin alle vordefinierten Felder im Suchauftrag automatisch basierend auf dem ausgewählten Schlüssel gefüllt werden.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen von IBM bereitgestellten Web-Service oder mit HTTP POST URL an IBM gesendet werden.
- Es müssen fortlaufend inkrementelle Daten bereitgestellt werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- Bei der Integration werden bis zu 25 Felder in einer (1) Suchauftragsvorlage abgeglichen.

3.2.20 IBM Kenexa BrassRing API Requisition Field Association Data Import

API Requisition Field Association Data Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Bezugsdaten für Suchauftragsfelder (Requisition Field Association Data) aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Bezugsdaten für Suchauftragsfelder des Kunden in BrassRing zu laden.

Requisition Field Association ermöglicht die Auswahl einer Option in einem übergeordneten Feld, um die Optionen festzulegen, die in einem oder mehreren nachfolgenden untergeordneten Feldern in einem Suchauftragsformular zur Verfügung stehen.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen von IBM bereitgestellten Web-Service oder mit HTTP POST URL an IBM gesendet werden.
- Es müssen fortlaufend inkrementelle Daten bereitgestellt werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- Bei der Integration werden bis zu 3 übergeordnete Felder mit jeweils 10 untergeordneten Feldern abgeglichen.

3.2.21 IBM Kenexa BrassRing API New Hire Candidate Data Export

API New Hire Candidate Data Export beinhaltet einen (1) Exportfeed an Bewerberdaten für eine Neueinstellung aus BrassRing in ein (1) HRIS-System, um Daten, die sich auf einen Bewerber beziehen, wie beispielsweise Name, Adresse und Informationen in einem Bewerbungsformular, aus dem BrassRing-System in das HRIS-System des Kunden zu exportieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „BrassRing system to HRIS“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „BrassRing system to HRIS“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen vom Kunden bereitgestellten Web-Service oder über eine URL per HTTP POST vom Kunden empfangen werden.
- Es müssen fortlaufend inkrementelle Daten bereitgestellt werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.

- Bei der Integration werden bis zu 50 Felder abgeglichen.

3.2.22 IBM Kenexa BrassRing API Requisition Import

API Requisition Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Suchauftragsdaten aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um Suchauftragsdaten aus einem externen System in BrassRing zu importieren.

Suchauftragsdaten sind sämtliche Informationen in einer Stellenausschreibung, wie beispielsweise Tätigkeitsbeschreibung, Stellennummer und Abteilung.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen von IBM bereitgestellten Web-Service oder mit HTTP POST URL an IBM gesendet werden.
- Es müssen fortlaufend inkrementelle Daten bereitgestellt werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- Bei der Integration werden bis zu 50 Felder in einer (1) Suchauftragsvorlage abgeglichen.

3.2.23 IBM Kenexa BrassRing API Candidate Import

API Candidate Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Bewerberdaten aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um Bewerberdaten aus einem externen System in BrassRing zu importieren.

Bewerberinformationen sind sämtliche Daten, die sich auf einen Bewerber beziehen, wie beispielsweise Name, Adresse, vorherige Arbeitgeber, Ausbildung, Qualifikationen oder Status, die im HRIS-System des Kunden gewartet werden oder in einem BrassRing-Bewerbungsformular enthalten sind.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen von IBM bereitgestellten Web-Service oder mit HTTP POST URL an IBM gesendet werden.
- Es müssen fortlaufend inkrementelle Daten bereitgestellt werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- Bei der Integration werden bis zu 50 Felder abgeglichen.

3.2.24 IBM Kenexa BrassRing API Rehire Eligibility Check

API Rehire Eligibility Check beinhaltet einen (1) Exportfeed an Bewerberdaten aus BrassRing in ein (1) HRIS-System, um Daten, die sich auf einen Bewerber beziehen, wie beispielsweise Name, Adresse und Informationen in einem Bewerbungsformular, aus dem BrassRing-System in das HRIS-System des Kunden zu exportieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über eine vom Kunden bereitgestellte URL per HTTP POST an den Kunden gesendet werden.
- Der Export erfolgt in Echtzeit, wenn ein Bewerber in BrassRing in einen vom Kunden angegebenen vordefinierten Status wechselt, der den HR-Export auslöst.
- Mit dem Bewerber und dem Suchauftrag in Zusammenhang stehende Daten können exportiert werden.

API Rehire Eligibility Check beinhaltet außerdem einen (1) Importfeed der in einem Formular enthaltenen Ergebnisdaten aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Bewerberdaten aus einem externen System in BrassRing zu importieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen von IBM bereitgestellten Web-Service oder mit HTTP POST URL an IBM gesendet werden.
- Die Ergebnisse werden in einem BrassRing-Bewerbungsformular erfasst.

3.2.25 IBM Kenexa BrassRing API Talent Gateway Employee Profile Import

API Talent Gateway Employee Profile Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Mitarbeiterprofildaten aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, wodurch die Mitarbeiterinformationen in BrassRing Internal und/oder Referral Talent Gateways übertragen werden.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen von IBM bereitgestellten Web-Service an IBM gesendet werden.
- Es müssen fortlaufend inkrementelle Daten bereitgestellt werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.

3.2.26 IBM Kenexa BrassRing API Background Check/Assessment Vendor Custom Integration

API Background Check/Assessment Vendor Custom Integration beinhaltet einen (1) Exportfeed an Bewerberdaten aus BrassRing in ein (1) Lieferantensystem, um Daten, die sich auf einen Bewerber beziehen, wie beispielsweise Name, Adresse und Informationen in einem Bewerbungsformular, aus dem BrassRing-System in ein Lieferantensystem zu exportieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über eine vom Kunden bereitgestellte URL per HTTP POST an den Kunden gesendet werden.
- Der Export erfolgt in Echtzeit, wenn ein Bewerber in BrassRing in einen vom Kunden angegebenen vordefinierten Status wechselt, der den HR-Export auslöst.
- Mit dem Bewerber und dem Suchauftrag in Zusammenhang stehende Daten können exportiert werden.

API Background Check/Assessment Vendor Custom Integration beinhaltet außerdem einen (1) Importfeed der in einem Formular enthaltenen Ergebnisdaten aus einem (1) Lieferantensystem in BrassRing, um die Bewerberdaten aus einem Lieferantensystem in BrassRing zu importieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Für die Integration muss XML, die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) von IBM, verwendet werden, die in der technischen Spezifikation beschrieben wird.
- Bei der API wird vorausgesetzt, dass die XML-Daten über einen von IBM bereitgestellten Web-Service oder mit HTTP POST URL an IBM gesendet werden.
- Die Ergebnisse werden in einem BrassRing-Bewerbungsformular erfasst.

3.2.27 IBM Kenexa BrassRing Premium Foundation Data Import

Premium Foundation Data Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Basisdaten (Foundation Data) aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Basisdaten des Kunden in BrassRing zu laden.

Basisdaten sind Daten, die im BrassRing-System in Suchauftragsformularen oder Bewerbungsformularen als kundenspezifische Dropdown-Optionslisten dargestellt sind. Die Basisdaten werden gelegentlich auch als Formularfelder bezeichnet und sind häufig in Tabellenform im HRIS-System eines Kunden vorhanden.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.

- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, im XML-Format oder als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an IBM gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- IBM richtet einen kundenspezifischen Prozess ein, damit die Datendateien des Kunden über IBM APIs verarbeitet werden können.
- Bei der Integration werden bis zu 10 Felder abgeglichen.

3.2.28 IBM Kenexa BrassRing Premium User Data (Recruiter/Manager) Import

Premium User Data (Recruiter/HM) Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Benutzerdaten (Recruiter/HM) aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Benutzerdaten des Kunden in BrassRing zu laden.

Benutzer von BrassRing sind in erster Linie die Recruiter und einstellenden Führungskräfte. Sie melden sich bei BrassRing an und steuern den Rekrutierungsprozess der Kandidaten.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, im XML-Format oder als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an IBM gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- IBM richtet einen kundenspezifischen Prozess ein, damit die Datendateien des Kunden über IBM APIs verarbeitet werden können.

3.2.29 IBM Kenexa BrassRing Premium Job Code Default Data Import

Premium Job Code Default Data Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Standarddaten für Stellenschlüssel aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Standarddaten des Kunden für Stellenschlüssel in BrassRing zu laden.

Mit der JCDD-Funktionalität (Job Code Default Data = Standarddaten für Stellenschlüssel) kann der Kunde einem Stellenschlüssel eine Reihe von Standardwerten zuordnen. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Suchaufträge (Stellen) im System erstellt werden und der Recruiter oder die einstellende Führungskraft einen Stellenschlüssel auswählt und daraufhin alle vordefinierten Felder im Suchauftrag automatisch basierend auf dem ausgewählten Schlüssel gefüllt werden.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, im XML-Format oder als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.

- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an IBM gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- IBM richtet einen kundenspezifischen Prozess ein, damit die Datendateien des Kunden über IBM APIs verarbeitet werden können.
- Bei der Integration werden bis zu 25 Felder in einer (1) Suchauftragsvorlage abgeglichen.

3.2.30 IBM Kenexa BrassRing Premium Requisition Field Associate Data Import

Premium Requisition Field Association Data Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Bezugsdaten für Suchauftragsfelder (Requisition Field Association Data) aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Bezugsdaten für Suchauftragsfelder des Kunden in BrassRing zu laden.

Requisition Field Association ermöglicht die Auswahl einer Option in einem übergeordneten Feld, um die Optionen festzulegen, die in einem oder mehreren nachfolgenden untergeordneten Feldern in einem Suchauftragsformular zur Verfügung stehen.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, im XML-Format oder als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an IBM gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- IBM richtet einen kundenspezifischen Prozess ein, damit die Datendateien des Kunden über IBM APIs verarbeitet werden können.
- Bei der Integration werden bis zu 3 übergeordnete Felder mit jeweils 10 untergeordneten Feldern abgeglichen.

3.2.31 IBM Kenexa BrassRing Premium New Hire Candidate Export

Premium New Hire Candidate Data Export beinhaltet einen (1) Exportfeed an Bewerberdaten für eine Neueinstellung aus BrassRing in ein (1) HRIS-System, um Daten, die sich auf einen Bewerber beziehen, wie beispielsweise Name, Adresse und Informationen in einem Bewerbungsformular, aus dem BrassRing-System in das HRIS-System des Kunden zu exportieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „BrassRing system to HRIS“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „BrassRing system to HRIS“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an den Kunden gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- Bei der Integration werden bis zu 50 Felder abgeglichen.

3.2.32 IBM Kenexa BrassRing Premium Requisition Import

Premium Requisition Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Suchauftragsdaten aus einem (1) HRIS-System an BrassRing, um Suchauftragsdaten aus einem externen System in BrassRing zu importieren. Suchauftragsdaten sind sämtliche Informationen in einer Stellenausschreibung, wie beispielsweise Tätigkeitsbeschreibung, Stellennummer und Abteilung.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Diese Integration muss die Pflichtfelder enthalten, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, müssen aus der Gruppe der Pflichtfelder und sonstigen Felder stammen, die im Abschnitt „Customer HRIS to BrassRing“ des Dokuments „IBM Common Integration Fields“ beschrieben werden.
- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, im XML-Format oder als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an IBM gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- IBM richtet einen kundenspezifischen Prozess ein, damit die Datendateien des Kunden über IBM APIs verarbeitet werden können.
- Bei der Integration werden bis zu 50 Felder in einer (1) Suchauftragsvorlage abgeglichen.

3.2.33 IBM Kenexa BrassRing Premium Candidate Import

Premium Candidate Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Bewerberdaten aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um Bewerberdaten aus einem externen System in BrassRing zu importieren.

Bewerberinformationen sind sämtliche Daten, die sich auf einen Bewerber beziehen, wie beispielsweise Name, Adresse, vorherige Arbeitgeber, Ausbildung, Qualifikationen oder Status, die im HRIS-System des Kunden gewartet werden oder in einem BrassRing-Bewerbungsformular enthalten sind.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, im XML-Format oder als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an IBM gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- IBM richtet einen kundenspezifischen Prozess ein, damit die Datendateien des Kunden über IBM APIs verarbeitet werden können.
- Bei der Integration werden bis zu 50 Felder abgeglichen.

3.2.34 IBM Kenexa BrassRing Premium Rehire Eligibility Check

Premium Rehire Eligibility Check beinhaltet einen (1) Exportfeed an Bewerberdaten aus BrassRing in ein (1) HRIS-System, um Daten, die sich auf einen Bewerber beziehen, wie beispielsweise Name, Adresse und Informationen in einem Bewerbungsformular, aus dem BrassRing-System in das HRIS-System des Kunden zu exportieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an den Kunden gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.

- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.

Premium Rehire Eligibility Check beinhaltet außerdem einen (1) Importfeed der in einem Formular enthaltenen Ergebnisse aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, um die Bewerberdaten aus einem externen System in BrassRing zu importieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, im XML-Format oder als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an IBM gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- IBM richtet einen kundenspezifischen Prozess ein, damit die Datendateien des Kunden über IBM APIs verarbeitet werden können.
- Die Ergebnisse werden in einem BrassRing-Bewerbungsformular erfasst.

3.2.35 IBM Kenexa BrassRing Premium Talent Gateway Employee Profile Import

Premium Talent Gateway Employee Profile Import beinhaltet einen (1) Importfeed an Mitarbeiterprofildaten aus einem (1) HRIS-System in BrassRing, wodurch die Mitarbeiterinformationen in BrassRing Internal und/oder Referral Talent Gateways übertragen werden.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, im XML-Format oder als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an IBM gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- IBM richtet einen kundenspezifischen Prozess ein, damit die Datendateien des Kunden über IBM APIs verarbeitet werden können.

3.2.36 IBM Kenexa BrassRing Premium Background Check/Assessment Vendor Custom Integration

Premium Background Check/Assessment Vendor Custom Integration beinhaltet einen (1) Exportfeed an Bewerberdaten aus BrassRing in ein (1) Lieferantensystem, um Daten, die sich auf einen Bewerber beziehen, wie beispielsweise Name, Adresse und Informationen in einem Bewerbungsformular, aus dem BrassRing-System in ein Lieferantensystem zu exportieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an den Kunden gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.

Premium Background Check/Assessment Vendor Custom Integration beinhaltet außerdem einen (1) Importfeed der in einem Formular enthaltenen Ergebnisdaten aus einem (1) Lieferantensystem in BrassRing, um die Bewerberdaten aus einem Lieferantensystem in BrassRing zu importieren.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Der Kunde muss die Integrationsdatendateien, wie von IBM angegeben, im XML-Format oder als tabulatorgetrennte Textdateien bereitstellen.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an IBM gesendet.

- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Es können nur inkrementelle Daten verarbeitet werden; das wiederholte Laden sämtlicher Daten wird nicht unterstützt.
- IBM richtet einen kundenspezifischen Prozess ein, damit die Datendateien des Kunden über IBM APIs verarbeitet werden können.
- Die Ergebnisse werden in einem BrassRing-Bewerbungsformular erfasst.

3.2.37 IBM Kenexa BrassRing Premium BrassRing and Workday Integration

Premium BrassRing and Workday Integration bietet die folgenden fünf Integrationen, um Daten zwischen Workday-Systemen und BrassRing zu integrieren:

- Einen (1) Importfeed an Basisdaten aus einem (1) Workday-System in BrassRing
- Einen (1) Importfeed an Benutzerdaten (Recruiter/HM) aus einem (1) Workday-System in BrassRing
- Einen (1) Importfeed an Standarddaten für Stellenschlüssel aus einem (1) Workday-System in BrassRing
- Einen (1) Importfeed an Bezugsdaten für Suchauftragsfelder aus einem (1) Workday-System in BrassRing

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Bei dieser Integration werden XML, die öffentliche Web-Service-API von Workday und das BrassRing-Datenabgleichtool (Data Mapping Tool) verwendet.
- Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, sind dem Dokument „IBM Kenexa Workday_Data Mapping“ zu entnehmen.
- Die spezifischen Web-Service-Operationen, die integriert werden, sind dem Dokument „IBM Kenexa Workday_Data Mapping“ zu entnehmen.
- Im Rahmen der Integration können Änderungen/Modifikationen vorgenommen werden, sofern sie von der Workday-API unterstützt werden. Vollständige Ladevorgänge werden dann durchgeführt, wenn die Workday-API die Identifizierung von Änderungen/Modifikationen nicht unterstützt.
- Zur Integration gehören das einmalige Laden sämtlicher Daten für Staging-Zwecke und das einmalige Laden sämtlicher Daten für Produktionszwecke bei Integrationsbeginn.
- Nur die in den Dokumenten „Workday Integration Specification“ und „IBM Kenexa Workday_Data Mapping“ aufgeführten Leistungen gehören zum Integrationsumfang. Nicht in diesem Zusammenhang aufgeführte oder nicht erwähnte Leistungen müssen separat vereinbart werden.
- Für die in Abschnitt 5 des Dokuments „Workday Integration Specification“ genannten Maßnahmen ist der Kunde verantwortlich.
- Die Integrationsdaten werden täglich im Stapelbetrieb verarbeitet.
- Einen (1) Exportfeed an Bewerberdaten für eine Neueinstellung aus BrassRing in ein (1) HRIS-System
 - Bei dieser Integration werden XML, die öffentliche Web-Service-API von Workday und das BrassRing-Datenabgleichtool (Data Mapping Tool) verwendet.
 - Die spezifischen Datenfelder, die integriert werden, sind dem Dokument „IBM Kenexa Workday_Data Mapping“ zu entnehmen.
 - Die spezifischen Web-Service-Operationen, die integriert werden, sind dem Dokument „IBM Kenexa Workday_Data Mapping“ zu entnehmen.
 - Die Integrationsdaten werden in Echtzeit verarbeitet.
 - Nur die in den Dokumenten „Workday Integration Specification“ und „Kenexa Workday_Data Mapping“ aufgeführten Leistungen gehören zum Integrationsumfang. Nicht in diesem Zusammenhang aufgeführte oder nicht erwähnte Leistungen müssen separat vereinbart werden.

- Für die in Abschnitt 5 des Dokuments „Workday Integration Specification“ genannten Maßnahmen ist der Kunde verantwortlich.

3.2.38 IBM Kenexa BrassRing SAML 2.0 Single Sign On

SAML 2.0 Single Sign On bietet Benutzern und Mitarbeitern die Möglichkeit, Single Sign-on auf Basis von SAML 2.0 zu nutzen.

- Single Sign-on für Benutzer (Recruiter/Führungskräfte)
- Single Sign-on für Mitarbeiter an einem (1) Internal Talent Gateway
- Single Sign-on für Mitarbeiter an einem (1) Employee Referral Talent Gateway

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Der Kunde muss SAML 2.0 für sein SAML-Produkt unterstützen.
- Das SSO-Zertifikat muss von einer vertrauenswürdigen Stelle ausgestellt werden.

3.2.39 IBM Kenexa BrassRing RSA Encrypted Payload Web Service Single Sign On

RSA Encrypted Payload Web Service Single Sign On bietet Benutzern und Mitarbeitern die Möglichkeit, Single Sign-on über einen mit RSA verschlüsselten Payload-Web-Service zu nutzen.

- Single Sign-on für Benutzer (Recruiter/Führungskräfte)
- Single Sign-on für Mitarbeiter an einem (1) Internal Talent Gateway
- Single Sign-on für Mitarbeiter an einem (1) Employee Referral Talent Gateway

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Die SSO-Anforderung wird mit dem RSA-Algorithmus verschlüsselt.
- Für die Integration muss XML genutzt werden.
- Der Kunde muss den von IBM bereitgestellten Web-Service verwenden.

3.2.40 IBM Kenexa BrassRing Export Feed into Customer Data Warehouse

Export Feed into Customer Data Warehouse beinhaltet einen (1) Exportfeed an BrassRing-Daten in das Data-Warehouse des Kunden.

Die Data-Warehousing-Dateien von BrassRing enthalten einen Extrakt der meisten in BrassRing erfassten Informationen für einen BrassRing-Kunden, die zur Erstellung zusätzlicher Berichte, für Datenanalysen und für Data-Warehousing-Zwecke verwendet werden können.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Für die Integration müssen Flatfiles mit Trennzeichen entsprechend der Beschreibung in der technischen Spezifikation von IBM verwendet werden.
- Die Feeds werden über einen FTP/SFTP-Prozess an den Kunden gesendet.
- Beim FTP/SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert. Ferner wird PGP-Verschlüsselung unterstützt, um die Dateien zusätzlich zu verschlüsseln.
- Die Integration umfasst einen einzigen „vollständigen Ladevorgang“; im Anschluss daran werden bei der täglichen Integration nur Änderungen/Modifikationen bereitgestellt.

3.2.41 IBM Kenexa BrassRing Data Migration

Data Migration umfasst eine (1) Standarddatenmigration aus einem (1) Quellensystem in BrassRing.

Im Rahmen der Datenmigration werden Informationen aus einer externen Quelle in BrassRing migriert.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- IBM stellt für die Datenübergabe des Kunden, die mit den von IBM definierten Standardtools und -prozessen durchgeführt wird, ein Standardformat zur Verfügung, und lädt die migrierten Daten des Kunden gemäß dem Projektplan in BrassRing.
- IBM ist für den Abgleich der Daten mit dem jeweiligen Tool, die Eingabe der Daten in das Tool und die Bereitstellung einer Kopie des Datenschemas oder der Datenzuordnung des Systems, aus dem die Daten migriert werden, in Kenexa verantwortlich.

- Die zu migrierenden Daten sind:
 - (1) Datensätze für offene Stellen/Suchaufträge
 - (2) Bewerberdatensätze, die Datensätzen für offene Stellen zugeordnet sind. Die Bewerberdatensätze schließen Lebensläufe ein.
 - (3) Die Anzahl der Datensätze darf 25.000 Bewerberdatensätze und 5.000 Suchaufträge nicht überschreiten.
 - (4) Weitere Anlagen (zusätzliche Dokumente, die Bewerbungsunterlagen zugeordnet sind, z. B. Referenzen, Ergebnisse von Background-Checks) können, abhängig von den von IBM definierten Format-, Datei- und Größenbegrenzungen, als nicht durchsuchbare und nicht auswertbare Anhänge der Bewerberdatensätze migriert werden, sofern sie in einem der folgenden genehmigten Formate gespeichert sind: xls, gif, jpg, tif, bmp, htm, html, txt, doc, xml, csv, rtf, pdf, ppt, docx, pptx, xlsx.

3.2.42 IBM Kenexa BrassRing Deactivation – Export of Candidate Text Resumes

Deactivation – Export of Candidate Text Resumes beinhaltet einen (1) Export der Lebensläufe der Bewerber aus BrassRing.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Lebensläufe können über den SFTP-Prozess übermittelt werden. Beim SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert.
- Format des Dateinamens: „1294781.txt“. Der Dateiname ist die Schlüsselnummer des Lebenslaufs.

3.2.43 IBM Kenexa BrassRing Deactivation – Access Database Export

Deactivation – Access Database Export beinhaltet einen (1) Export der BrassRing-Daten in eine Access-Datenbank.

Voraussetzungen und Umfang dieser Integration:

- Der Datenexport erfolgt in der Struktur und im Format einer Access-Datenbank, das von IBM bereitgestellt wird. IBM stellt ein Entitätsbeziehungsdiagramm für die Access-Datenbank zur Verfügung.
- Der Export wird über einen SFTP-Prozess an den Kunden gesendet. Beim SFTP-Prozess werden Benutzername und Kennwort authentifiziert.

3.2.44 IBM Kenexa BrassRing Hiring Manager Simulation Training Package

Hiring Manager Simulation Training Package bietet 7 Simulationen, wobei die Audiounterlegung aus einer vordefinierten Liste ausgewählt und an den Prozess des Kunden angepasst werden kann. Die Simulationen können vom Kunden in seinem Intranet oder LMS gehostet werden.

3.2.45 IBM Kenexa BrassRing Recruiter Simulation Training Package

Recruiter Simulation Training Package bietet 10 Simulationen, wobei die Audiounterlegung aus einer vordefinierten Liste ausgewählt und an den Prozess des Kunden angepasst werden kann. Die Simulationen können vom Kunden in seinem Intranet oder LMS gehostet werden.

3.2.46 IBM Kenexa BrassRing Custom Simulation

Custom Simulation deckt ein (1) Thema mit Screenshots und Audiounterlegung ab. Das Thema kann aus einer vordefinierten Liste ausgewählt und an den Prozess des Kunden angepasst werden. Die Dauer beträgt bis zu 8 Minuten. Die Simulationen können vom Kunden in seinem Intranet oder LMS gehostet werden.

3.2.47 IBM Kenexa BrassRing Administrator Tools for Super Users Instructor-led Webinar

Administrator Tools for Super Users Instructor-led Webinar enthält einen Onlinekurs, der als 3-stündiges Webseminar für bis zu 20 Teilnehmer abgehalten wird. Dazu wird ein Handbuch im PDF-Format bereitgestellt.

3.2.48 IBM Kenexa BrassRing Custom 2-hour Instructor-led Webinar

Custom 2-hour Instructor-led Webinar beinhaltet ein Webseminar für bis zu 20 Teilnehmer. Der Kurs wird für einstellende Führungskräfte oder Recruiter empfohlen und folgt einer vordefinierten Agenda.

3.2.49 IBM Kenexa BrassRing New Users Fundamentals Instructor-led Webinar

New Users Fundamentals Instructor-led Webinar beinhaltet eine editierbare Version (Word) des IBM Kenexa BrassRing New User Fundamentals Training Manual und eine Lizenz zur Vervielfältigung des Handbuchs.

3.3 Integration von IBM Kenexa BrassRing-Angeboten mit Services von Drittanbietern

Die folgenden IBM SaaS-Angebote, die unter diesen Nutzungsbedingungen bereitgestellt werden, können mit bestimmten Services von Drittanbietern integriert werden. Wenn ein Kunde eine Subscription für eines dieser IBM SaaS-Angebote erworben hat, ist er allein für die Erbringung der Services durch den jeweiligen Drittanbieter sowie die Beschaffung der zugehörigen Lizenz, Subscription oder weiterer erforderlicher Berechtigungen und die dafür ggf. anfallenden Gebühren verantwortlich.

3.3.1 IBM Kenexa BrassRing Background Check

Ermöglicht die Integration allgemeiner Services mit externen Anbietern von Background-Checks, damit der Kunde einen Prüfauftrag stellen oder direkt über BrassRing eine Prüfung durchführen kann. Abhängig von den Ergebnissen eines Background-Checks kann BrassRing die Background-Check-Aktivität im Workflow aktualisieren und den nächsten Schritt im Workflow einleiten/auslösen. Die bei Background-Checks gewonnenen Informationen können zur Speicherung im Talentdatensatz des Kandidaten an das System zurückübermittelt werden.

3.3.2 IBM Kenexa BrassRing SMS Messaging

Einrichtung von Text-Messaging für BrassRing zwischen dem SMPP-Serveranbieter von IBM und dem SMS-Telekommunikationsanbieter des Kunden.

3.3.3 IBM Kenexa BrassRing Job Posting Aggregator

Bietet vordefinierte Integrationen mit einer Vielzahl externer Stellenvermittler über IBM Kenexa BrassRing.

3.3.4 IBM Kenexa BrassRing Video Interviewing

Bietet die Möglichkeit zur Integration von IBM Kenexa BrassRing mit den Services für virtuelle Bewerbungsgespräche verschiedener Anbieter.

3.3.5 IBM Kenexa BrassRing Work Opportunity Tax Credit

- Das Work Opportunity Tax Credit-Feature (WOTC) bietet Integrationsmöglichkeiten mit verschiedenen Anbietern von Services für die Vermittlung von Beschäftigungsanreizen. Durch die Integration mit den WOTC-Serviceanbietern erhält der Kunde Informationen über die diversen staatlich geförderten Beschäftigungsprogramme.

3.4 IBM Kenexa Client Success Services

3.4.1 IBM Kenexa Client Success Priority Ticket Routing

Dieses Serviceangebot ermöglicht es dem Kunden, bis zu fünf Personen zu benennen, die zum Öffnen von Support-Tickets berechtigt werden. Die Tickets werden direkt an den IBM Level-2-Support zur Problemlösung weitergeleitet.

3.4.2 IBM Kenexa Client Success Global Support Center Named Resource

Dieses Serviceangebot ermöglicht dem Kunden die Interaktion mit einem einzigen Mitarbeiter des Global Support Center bei allen Support-Tickets, die nicht beim ersten Anruf gelöst werden können, oder die Kontaktaufnahme mit diesem Mitarbeiter bei Tickets, die Programmkorrekturen und ähnliche Fehlerbehebungen betreffen, die nicht mit Konfigurationsproblemen in Zusammenhang stehen. Der Mitarbeiter steuert die Problemlösung und stellt dem Kunden Updates bereit, bis die Problemlösung und das Ticket geschlossen werden.

3.4.3 IBM Kenexa Client Success Global Support Center and Project Work

Dieses Serviceangebot beinhaltet bis zu zehn Stunden monatlich an Unterstützung für angeforderte Projekte, um Hilfestellung bei der Produktverwaltung, Implementierung oder Konfigurationsunterstützung der IBM Kenexa Talent Acquisition-Systeme des Kunden zu leisten oder um die Feature-Erweiterungen von IBM Kenexa Talent Acquisition auf dem aktuellen Stand zu halten. Wenn der autorisierte Administrator des Kunden Projektunterstützung anfordert, wird das IBM Global Support Center in einem Telefonat mit dem Kunden den Projektgegenstand ermitteln und das Projekt erörtern sowie eine Übersicht über den Projektumfang mit dem voraussichtlichen Stundenaufwand und einen Projektzeitplan bereitstellen. Wenn der voraussichtliche Stundenaufwand die restlichen Stunden im Monat überschreitet,

kann der Kunde entweder zusätzliche Stunden erwerben oder den Projektzeitplan im Folgemonat fortsetzen.

Sobald der autorisierte Administrator der Übersicht über den Projektumfang zugestimmt hat, beginnt IBM mit der Projektarbeit. Nicht in Anspruch genommene monatliche Stunden verfallen und werden nicht in den Folgemonat übertragen.

3.4.4 IBM Kenexa Client Success Manager Dedicated

Mit diesem Serviceangebot wird dem Kunden ein Client Success Manager mit dem im Berechtigungsnachweis angegebenen gewählten monatlichen Stundenkontingent zugewiesen. Der Client Success Manager wird im Rahmen des gewählten monatlichen Stundenkontingents mit dem Kunden zusammenarbeiten und ihn unterstützen, mit dem Gesamtziel, sich einen Überblick über die geschäftlichen Abläufe des Kunden und den Einsatz von Kenexa Talent Acquisition IBM SaaS zu verschaffen, die Verwendung und Übernahme der Features beim Kunden zu überwachen sowie proaktiv technische und geschäftsbezogene Empfehlungen zu geben, um dem Kunden bei der effektiven Nutzung von IBM SaaS in seinen Geschäftsprozessen zu helfen.

Der Client Success Manager wird wöchentliche Telefonate und regelmäßige Review-Besprechungen mit dem Kunden sowie den wichtigsten Projektbeteiligten führen, als Eskalations- und Ansprechpartner bei kritischen oder nicht gelösten Unterstützungsproblemen fungieren sowie Schulungen, Business Learning und Möglichkeiten für den Informationsaustausch über Smarter Workforce-Veranstaltungen, die online oder als Präsenzveranstaltungen stattfinden, über Beratungsteams oder bei anderen Veranstaltungen bereitstellen.

Anhang B

IBM stellt ihren Kunden dieses Service-Level-Agreement (SLA) gemäß den folgenden Bedingungen zur Verfügung. Für den Kunden kommt die Version dieses SLA zur Anwendung, die bei Beginn oder bei Verlängerung seiner Subscription-Laufzeit aktuell ist. Das SLA stellt keine Gewährleistung dar.

1. Allgemeine SLA-Bedingungen

1.1 Begriffsbestimmungen

Vertragsmonat ist jeder volle Kalendermonat während der Subscription-Laufzeit von IBM SaaS, die um 00:00 Uhr MEZ am ersten Tag des Monats beginnt und um 23:59 MEZ am letzten Tag des Monats endet.

Berechtigter Anspruch ist ein von IBM geprüfter Anspruch, der aufgrund eines nicht erreichten Service-Levels geltend gemacht wird und nicht unter die nachstehend aufgeführten Ausschlüsse fällt.

Servicegutschrift ist ein Betrag in Höhe der anwendbaren Gutschrift für einen nicht erreichten Service-Level entsprechend der nachstehenden Beschreibung.

SLA-Anspruch ist ein Anspruch, der vom Kunden aufgrund eines nicht erreichten Service-Levels gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt geltend gemacht wird.

1.2 Prozess für die Geltendmachung von Servicegutschriften

Wenn ein SLA nicht erfüllt wurde, erklärt sich der Kunde mit der folgenden Vorgehensweise einverstanden:

- a. Der Kunde ist berechtigt, nicht mehr als eine Servicegutschrift pro Monat geltend zu machen.
- b. Für jeden Vorfall, der mehr als ein SLA betrifft, darf der Kunde nur einmalig einen SLA-Anspruch geltend machen.
- c. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, alle Rechnungen vollständig zu bezahlen, während ein SLA-Anspruch noch geprüft wird oder über eine Servicegutschrift entschieden wird.
- d. Damit der Kunde einen SLA-Anspruch geltend machen kann, muss er für jeden Vorfall innerhalb von 24 Stunden, nachdem er zum ersten Mal festgestellt hat, dass der Vorfall die Nutzung von IBM SaaS beeinträchtigt, ein Support-Ticket der Fehlerklasse 1 (wie im Abschnitt „Technische Unterstützung“ definiert) beim IBM Help-Desk für technische Unterstützung öffnen. Der Kunde muss alle erforderlichen Informationen zu dem Vorfall zur Verfügung stellen und IBM bei der Diagnose und Problemlösung angemessen unterstützen.
- e. Der SLA-Anspruch auf eine Servicegutschrift muss spätestens drei (3) Arbeitstage nach Ablauf des Vertragsmonats geltend gemacht werden, in dem der SLA-Anspruch entstanden ist.
- f. IBM wird SLA-Ansprüche nach bestem Wissen und Gewissen anhand der in IBM Aufzeichnungen verfügbaren Informationen prüfen, wobei die IBM Aufzeichnungen im Falle eines Widerspruchs mit den Daten in den Kundenaufzeichnungen Vorrang haben.

1.3 Abwicklung von Servicegutschriften

Bei Fälligkeit einer Servicegutschrift erstellt IBM eine Abrechnung mit der anwendbaren Servicegutschrift. Sind in einem Monat, in dem der Kunde für eine Servicegutschrift berechtigt war, keine Gebühren für IBM SaaS angefallen, auf die ein SLA-Anspruch angerechnet werden kann, oder wurden sie aus anderen Gründen erstattet oder auf deren Bezahlung verzichtet, so ist der Kunde nicht zur Inanspruchnahme einer Servicegutschrift für den betreffenden Monat berechtigt. Kommt eine Servicegutschrift im letzten Monat der IBM SaaS-Subscription zur Anwendung, die von IBM erworben wurde, dann verrechnet IBM die Gutschrift mit offenen Kundenrechnungen unter der Vereinbarung. Wenn keine offenen Rechnungen bestehen, erstattet IBM dem Kunden den Gutschriftsbetrag.

Hat der Kunde das IBM SaaS-Angebot bei einem offiziellen IBM Reseller im Rahmen eines Weiterverkaufs erworben, bei dem IBM die Hauptverantwortung für die Erbringung der IBM SaaS-Leistungen und die Verpflichtungen unter dem SLA übernimmt, dann basiert die Servicegutschrift auf dem zum jeweiligen Zeitpunkt für das IBM SaaS-Angebot gültigen RSVP (Relationship Suggested Value Price), der in dem Vertragsmonat wirksam war, der Gegenstand des Anspruchs ist, mit einem Abschlag von 50 Prozent (%).

1.4 Alleinige Abhilfemaßnahmen

Servicegutschriften stellen den einzigen und ausschließlichen Abhilfeanspruch des Kunden bei Nichteinhaltung eines Service-Levels dar.

Die folgenden Umstände werden bei der Berechnung eines berechtigten Anspruchs nicht berücksichtigt:

- a. Vorab geplante oder angekündigte Unterbrechungen zur Durchführung von Wartungsarbeiten oder vom Kunden angeforderte Wartungsmaßnahmen
- b. Ereignisse oder Gründe, die IBM nicht zu vertreten hat (z. B. Naturkatastrophen, Internetausfälle, Notfallwartung usw.)
- c. Probleme mit den Inhalten, Geräten oder Anwendungen, die vom Kunden in Verbindung mit IBM SaaS genutzt werden, oder Probleme mit der Software, Hardware oder sonstigen Technologien Dritter
- d. Nichtbeachtung erforderlicher Systemkonfigurationen und unterstützter Plattformen durch den Kunden oder Probleme bedingt durch die Systemverwaltung, Befehle oder Programmierfehler des Kunden
- e. Probleme beim Zugriff des Kunden auf das Internet am Kundenstandort
- f. Vom Kunden verursachte Sicherheitsverletzungen oder vom Kunden durchgeführte Sicherheitstests

Dieses SLA gilt nicht:

- für IBM SaaS-Angebote, die als Beta- und Testservices bereitgestellt werden;
- für Nicht-Produktionsumgebungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Tests, Staging, Disaster-Recovery oder Qualitätssicherung;
- für Ansprüche, die von Benutzern eines IBM Kunden, Gästen, Teilnehmern und zugelassenen eingeladenen Personen, die IBM SaaS nutzen, geltend gemacht werden;
- wenn der Kunde wesentliche Verpflichtungen in Bezug auf das IBM SaaS-Angebot nicht erfüllt hat.

2. Service-Levels zur Bestimmung der Verfügbarkeit

Ist IBM nicht in der Lage, einen Service mit einer Verfügbarkeit von über 99,2 % in einem Vertragsmonat zur Verfügung zu stellen, leistet IBM eine Servicegutschrift entsprechend der Beschreibung in diesem Abschnitt.

2.1 Begriffsbestimmungen

Verfügbarkeit in Prozent ist der prozentuale Anteil, der sich aus der Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der qualifizierten Ausfallminuten, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem betreffenden Monat ergibt.

Geltend gemachte Ausfallzeit ist der Zeitraum (gemessen in Minuten), für den der Kunde einen Serviceausfall geltend macht, der durch ein Support-Ticket nachgewiesen ist, das für jeden Vorfall, der das Cloud-Service-Angebot des Kunden betrifft, beim IBM Help-Desk für Kundenunterstützung gemäß dem IBM Verfahren zum Melden von Problemen der Fehlerklasse 1 geöffnet wurde.

Qualifizierte Ausfallminuten ist die Gesamtsumme der bestätigten Ausfallzeiten (in Minuten) in einem Vertragsmonat, minus der geltend gemachten Ausfallzeiten (in Minuten) in dem betreffenden Monat, die auf die in Ziffer 1.4 oben aufgeführten Ausschlüsse zurückzuführen sind.

Serviceausfall ist die Unfähigkeit des Kunden, eine Verbindung zu IBM SaaS herzustellen und IBM SaaS zu nutzen.

Bestätigte Ausfallzeit ist eine geltend gemachte Ausfallzeit, die von IBM anhand von Überwachungsprotokollen des IBM SaaS-Service bestätigt wurde. Eine bestätigte Ausfallzeit beginnt, wenn der Kunde zum ersten Mal eine Ausfallzeit geltend macht, die durch die IBM Überwachungsprotokolle als „bestätigte Ausfallzeit“ nachgewiesen wird, und endet, wenn aus den IBM Überwachungsprotokollen hervorgeht, dass die IBM SaaS-Services wiederhergestellt wurden.

Verfügbarkeit in Prozent (in einem Vertragsmonat)	Servicegutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Servicerechnung für den Vertragsmonat, der Gegenstand eines berechtigten Anspruchs ist)
98,0 % – 99,2 %	5 %
97 % – 97,999 %	7,50 %
96 % – 96,999 %	10,00 %
95 % – 95,999 %	12,50 %
94 % – 94,999 %	15,00 %
93 % – 93,999 %	17,50 %
Unter 93 %	20 %

Der Kunde ist zur Kündigung von IBM SaaS berechtigt, wenn die Verfügbarkeit in Prozent während eines Zeitraums von sechs Monaten in fünf Monaten unter 95 % absinkt, und erhält in diesem Fall eine Gutschrift in Höhe der vorausbezahlten Gebühren, für die noch keine Services erbracht wurden.

3. Service-Levels zur Bestimmung der Reaktionszeit

IBM wird mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand versuchen, bei 95 % der Anforderungen, die im IBM SaaS-Service in einem Vertragsmonat eingereicht werden, eine Reaktionszeit von weniger als vier Sekunden zu erreichen. Bei Nichterfüllung dieses SLA wird IBM eine Servicegutschrift entsprechend der Beschreibung in diesem Abschnitt leisten.

3.1 Begriffsbestimmungen

Monatliche Leistung ist die Latenzleistung des Hosts bei den langsamsten 5 % der gemessenen Transaktionen in einem Vertragsmonat, die aus dem automatisierten Latenzbericht hervorgeht.

Anforderung ist eine Informationsanfrage einschließlich Suche, aber ohne Berichte, die im IBM SaaS-Service eingereicht wird.

Reaktionszeit ist die Zeit, die ab dem Zeitpunkt, zu dem eine Anfrage vollständig von den IBM Anwendungsservern empfangen wird, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem das Ergebnis zur Weiterleitung aus der IBM SaaS-Cloud-Service-Umgebung an den Benutzer verfügbar ist, verstreicht.

3.2 Servicegutschrift

IBM wird jeden vom Kunden geltend gemachten SLA-Anspruch sofort untersuchen und bestimmen, ob es sich um einen berechtigten Anspruch handelt, indem anhand des vom IBM SaaS-Service erzeugten automatisierten Hostlatenzberichts festgestellt wird, ob für die langsamsten 5 % der gemessenen Transaktionen in einem Vertragsmonat 4 oder mehr Sekunden benötigt wurden.

Bei einem berechtigten Anspruch hat IBM 30 Tage Zeit, um die Reaktionszeit entsprechend dem SLA zu korrigieren. Gelingt es IBM nicht, die Reaktionszeit anzupassen, besteht der einzige Abhilfeanspruch des Kunden in der Inanspruchnahme einer Servicegutschrift für einen beliebigen Monat, die danach auf den gemeldeten monatlichen Leistungswerten basiert (vgl. die folgende Tabelle).

Monatliche Leistungswerte (Sekunden)	Servicegutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Servicerechnung für den Vertragsmonat, der Gegenstand des SLA- Anspruchs ist)
Unter 4	Erfüllt das SLA, keine Gutschrift
4 – 5,999	5 %
6 – 7,999	10 %

Monatliche Leistungswerte (Sekunden)	Servicegutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Servicerechnung für den Vertragsmonat, der Gegenstand des SLA- Anspruchs ist)
8 – 8,999	15 %
9 – 10,999	20 %
11 – 12,999	25 %
Über 13	50 %

Der Kunde ist zur Kündigung des IBM SaaS-Service berechtigt, wenn die monatlichen Leistungswerte während eines Zeitraums von sechs Monaten in fünf Monaten über 11 Sekunden liegen, und erhält in diesem Fall eine Gutschrift in Höhe der vorausbezahlten Gebühren, für die noch keine IBM SaaS-Services erbracht wurden.